

## **Bericht über die SV-Fahrt nach Soest**

### **Erster Projekttag**

Um als SV-Gruppe zu wachsen, veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem Dezentrale e.V. einen Ausflug über zwei Tage mit Übernachtung. Unser Ziel der Reise war die Tagungsstätte der Evangelischen Frauenhilfe in Soest.

Dort kamen wir am 15. November um 11 Uhr an und wurden nach weniger Zeit freundlich empfangen und zu unserem großen Gruppenraum geführt. Wir bildeten einen großen Stuhlkreis und wurden unseren Veranstaltungsleitern vorgestellt. Mit einem Kennlernspiel, in dem jeder eine Besonderheit von sich preisgibt, starteten wir unseren ersten Projekttag. Kaffee und Tee wurde uns zur Selbstverpflegung zur Verfügung gestellt.

Nachdem wir uns alle etwas näher kennenlernen durften, war es auch schon so weit, dass wir zum Mittagessen geführt wurden, in einem großen, gemütlichen Speisesaal.

Nach dem Essen wurden die Zimmerschlüssel verteilt und die neuen Zimmernachbarn gefunden.

Als wir im Stuhlkreis wieder zusammenfanden, erhielten wir "Gefällt mir" und "Gefällt mir nicht"-Karten. Mit diesen konnten wir während der gesamten Projektzeit preisgeben, was wir von Projektfragen und Vorstellungen halten. Die Leiter der Veranstaltung, die Klassensprecher und Klassensprecherinnen und die SV-Lehrer fingen nun ausführlich und geordnet an, über Tops und Flops in der St. Franziskus Schule nachzudenken, um diese auf jeweils drei Karteikärtchen niederzuschreiben und am Ende zur ganzen Gruppe zuzuordnen.

Die Leiter fügten unsere Tops und Flops in der Mitte des Stuhlkreises zu verschiedenen Sprechthematiken zusammen, damit diese von der gesamten Gruppe und den SV-Lehrern besprochen und diskutiert werden.

Wir fanden insgesamt fünf verschiedene Themen, woraus sich fünf verschiedene Projektgruppen bilden konnten. Nun war es an der Zeit für selbstständige Gruppenarbeit. Wir teilten uns in verschiedene Räumlichkeiten auf, statteten uns mit Eddings und Plakaten aus und begannen erstmalig unsere Einfälle und Ideen zu Papier zu bringen, bis schließlich zum Abendessen gerufen wurde.

Nach gesättigtem Magen besprachen wir im Stuhlkreis wie weit wir gekommen sind und wie es morgen weiter geht.

Nach einem anstrengenden und erfolgreichen Projekttag beschloss die gesamte Gruppe den Abend mit einem Gastronomiebesuch und gemeinsamen Spielen zu beenden, um dann ausgepowert ins Bett zu fallen.

### **Zweiter Projekttag**

Der zweite Projekttag fing mit einem ausgiebigen Frühstück an.

Wir trafen uns wieder im Stuhlkreis und begannen die Fortführung der Projekte erstmalig mit einem Warm-Up. Anschließend teilten die Leiter uns in zwei große Gruppen auf. Unter diesen waren Schüler, denen das SV-Fahrtkonzept schon bekannt war und Neuankömmlinge. Als Neuankömmlinge erhielten wir Kärtchen, welche wir unterschiedlich zu anderen Kärtchen gemeinsam zuordnen mussten. Unter diesen Kärtchen befanden sich Mitgliedspositionen, deren Aufgabenbereiche und verschiedene Versammlungsgremien der Institution Schule.

Als alles kontrolliert und von den Leitern genehmigt wurden, ordneten wir uns noch ungefähr zwei Stunden zu unseren Projektgruppen hinzu. Wir beendeten unsere Ideen und Vorschläge, um diese ordentlich für eine Vorstellung präsentieren zu können.

Es war Mittagsessenzeit und somit unsere letzte Mahlzeit in der Unterkunft. Nach dem Essen hatten wir die Aufgabe bereits unsere Zimmer auszuräumen, um uns dann schon mal abreisefähig wieder im Gruppenraum zu treffen.

Danach stellte jede Gruppe seine vollendete Projektarbeit vor, unter denen sich Themen befanden wie:

- Der Nachhaltigkeitstag
- Merchandise der Schule
- Medien
- Gestaltung der Schule und der Dachterrasse
- Die Schulmensa

Nachdem viel diskutiert und beraten wurde, einigten wir uns und es fand noch ein kurzes Feedback über die SV-Fahrt und die Gruppenleiter statt.

Zufrieden und mit neuen Ideen räumten wir alles auf, bedankten uns herzlich und verabschiedeten uns.

Als gestärkte Gruppe, mit neuer, tolle Teamerfahrung und neuer Motivation zur Umsetzung, traten wir den Heimweg an.

*Jasmin Schwandner (Soz U1)*

